

23. Januar 2018

ADS setzt neuen Standard für die aktiven Schutzsysteme der nächsten Generation – Lieferung des ersten unabhängig auditierten „funktional sicheren“ Active Protection Systems (APS)

Die ADS Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH (ADS GmbH), bekannt als Pionier für zuverlässige und präzise aktive Hard-Kill-Schutzsysteme, hat das weltweit erste Active Protection System (APS) nach höchster Sicherheitsklasse der DIN/ISO 61508 entwickelt. Dieses neue ADS-Gen3 soll noch im Jahr 2018 seine Zertifizierungen nach DIN/ISO 61508 SIL 3 (Safety Integrity Level) abschließen. Dabei soll es unabhängig durch die Firma tms (technisch-mathematische Studiengesellschaft mbH) unter Beachtung des Handbuchs für Waffen- und Systemsicherheit der deutschen Streitkräfte auditiert werden.

Sieben Jahre konzeptionelle und Entwicklungsarbeit flossen in das aktive Schutzsystem ADS, welches nach den Vorgaben der risikominimierenden Vorschriften des ‚V-Modell XT‘ entwickelt und geprüft wurde. Nun bietet das ADS-Gen3 die weltweit führende konsequente Schutzleistung mit einer validierten korrekten Abwehrreaktion von mindestens 999 von 1000 Systemreaktionen und einem festgestellten Potential auf 9.999 von 10.000 Systemreaktionen. DIN/ISO 61508 SIL 3 entspricht den Sicherheitsforderungen an Airbags in zivilen Fahrzeugen. Hier sollen die Explosivstoffe ebenfalls nicht unbeabsichtigt auslösen, sondern in genau den Situationen korrekt reagieren, für welche die Systeme bestimmt sind.

Die neue Generation des ADS bleibt permanent im funktional sicheren Betrieb und stellt so sicher, dass abgessene Besatzungen, Grenadiere oder unbeteiligte Zivilisten im Umfeld des durch ADS geschützten Fahrzeugs keinem vermeidbaren Risiko ausgesetzt sind. Die funktionale Sicherheit des ADS-Gen3 zeigt ein höheres Zuverlässigkeitsniveau als beispielsweise die bei Aufzügen, kritischer öffentlicher Infrastruktur oder Ampelanlagen geforderten Standards.

„Funktionale Sicherheit bedeutet nicht, ob ein System generell funktioniert und seine Leistungen demonstrieren kann. Es geht im Kern darum, ob es für uns alle sicher ist, ein solches System zu betreiben – als Bediener oder als unbeteiligte Person, die durch ihren Aufenthalt in der Nähe theoretisch in Mitleidenschaft gezogen werden könnte,“ stellt Dr. Ronald Meixner, Programmleiter in der ADS-Entwicklung, heraus.

Die Kombination von immer wieder erfolgreich demonstrierter Schutzleistung, u.a. getestet von der entsprechenden STANAG-Fachgruppe der NATO, verbunden mit dem höchsten Sicherheitsgrad in funktionaler Sicherheit der DIN/ISO 61508 für Anwender und Personen in der Nähe eines durch APS geschützten Fahrzeuges, definiert einen klaren Meilenstein.

„Mit der neuen APS-Generation unterstreicht die Firma ADS GmbH ihre Rolle als technischer Pionier in Auslegung und Entwicklung solcher Systeme“, sagt ADS-Geschäftsführer Stefan Haase. „Indem wir als Teil des Rheinmetall-Konzerns unsere Kompetenz und unsere

Entwicklungsstandards als Fahrzeugzulieferer auf den Sektor von APS übertragen haben, erwarten wir die Markteinführung deutlich zu beschleunigen. So können wir eine zügige Einführung von APS ermöglichen, um militärische Fahrzeugbesatzungen vor den Angriffen durch gegnerische Panzerabwehrhandwaffen zu schützen.”

Über die ADS GmbH

Die ADS Gesellschaft für aktive Schutzsysteme mbH, Bonn, ist der weltweit führende Pionier für zuverlässige und präzise aktive Hard-Kill-Systeme (Active Protection Systems, APS). Als Teil der Rheinmetall-Gruppe verbindet die ADS GmbH konsequentes Engineering eines Fahrzeugzulieferers mit den Anforderungen aus der Wehrtechnik, insbesondere an aktive Schutzsysteme. In der Rolle als Technologieführer hat ADS das weltweit erste zuverlässige und leistungsfähige APS unter der Anwendung der funktionalen Sicherheitsforderungen an diese Systeme entwickelt.

Informationen über den Auditor tms mbH finden sich unter folgendem Link:
<https://www.tms-bonn.de/en/projects/systemsafety/>

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com